Produktdatenblatt

3-K Design Epoxi-Mörtel

CODEX X-FUSION

Farbiger Epoxidharz Fug- und Klebemörtel

ANWENDUNGSBEREICHE

3-K-Epoxidharz Fug- und Klebemörtel in dekorativen Farbeinstellungen zur Verlegung und Verfugung von Keramik-und Natursteinbelägen. Durch die feine, geschlossene und wasserabweisende Fugenoberfläche ist codex X-Fusion sehr pflegeleicht und äußerst hygienisch. Geeignet an Boden- und Wandflächen im Innen- und Aussenbereich

Aufgrund der hohen chemischen Wiederstandfähigkeit kann codex X-Fusion auch in Bereichen mit Belastung durch chemischen Substanzen, wie z. B. starke Reinigungsmittel, Thermalwasser usw. eingesetzt werden (Beständigkeitsliste beachten).

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Glasmosaik
- Verfärbungsunempfindliche Natur-, Betonwerk-, Kunststeine
- Duschen, Bäder, Sauna- und Wellnessbereiche
- Schwimm-, Sole- und Thermalbecken
- Großküchen
- Balkone und Terrassen
- Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau

FARBEN

cremeweiß	silbergrau	manhattan	achatgrau
grau	platingrau	kaschmirgrau	beton
graphit	anthrazit	piazzagrau	villagrau
sahara	jasmin	bahamabeige	jurabeige
sandbeige	mocca	choco	havanna
schwarz			

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten von 2 bis 20 mm
- Leichte Verarbeitung, einfach waschbar
- Farbstabil
- Chemikalienbeständig
- Geschlossene feine Oberfläche
- Hohe Flankenhaftung
- Frost- und tausalzbeständig

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffflaschen, Eimer
Gebindegröße	3,5 kg
Lagerfähigkeit	Komp. A+B 12 Monate Komp. C 36 Monate
Fugenbreite	2 bis 20 mm
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 10 bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 bis + 25 °C
Verarbeitungszeit / Topfzeit	90 Minuten*
Begehbar	nach ca. 16 Stunden*
Volle mechanische Belastbarkeit	nach ca. 2 Tagen*
Abbindezeit / Aushärtung	nach ca. 16 Stunden*
Endfestigkeit	nach ca. 7 Tagen*
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen*
Verbrauch	0,3 - 1,3 kg/m² (Verfugung)

*Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte.

codex | A brand of Uzin Utz
DE | codex GmbH & Co. KG | Heuweg 5/1 | 89079 Ulm | +49 731 927093-0 | info@codex-x.com | www.codex-x.com
CH | Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | 6374 Buochs | +41 41 6 24 48 88 | codex.ch@uzin-utz.com | www.codex-x.com

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Verlegung:

Vor eine Fliesenverlegung Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Mineralische Untergründe mit Epoxi- Dichtgrundierung codex FG 550 grundieren und innerhalb von 3 Tagen darauf mit codex X-Fusion weiterarbeiten. Bei längeren Wartezeiten muss mit Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 grundiert werden. Nach Auftrag ist diese im Überschuss mit UZIN Perlsand abzustreuen. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Verfugung:

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Im Dünnbett verlegte Fliesen nach ausreichender Trocknungszeit des eingesetzten Dünnbettmörtels verfugen. Im Dickbett verlegte Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Mörtelbettes verfugen.

Die Verlege-/Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Es wird dringend empfohlen, bei Fliesen- und Natursteinbelägen, mit deren Oberflächen keine Erfahrungen mit Epoxifugen vorliegen, eine Probeverfugung durchzuführen. Die Belagsoberfläche ist auf Epoxiverträglichkeit zu prüfen. Am nächsten Tag ist an der verfugten Fläche eine Nachreinigung mit codex Pure Epo Ex durchzuführen, um zu überprüfen, ob ein eventuell vorhandener Epoxidharzschleier rückstandsfrei entfernbar ist.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Mischen: Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Härterkomponente B, Basiskomponente A und Farbsand C in das mitgelieferte Gebinde geben und mind. 2 Minuten gründlich mischen. Anschließend umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.
2. Verlegen: codex X-Fusion mit der Zahnkelle auf dem vorbereiteten Untergrund aufziehen. Belagsmaterial innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen. Abhängig von Belag und Beanspruchung ist ggf. das Buttering-Floating Verfahren anzuwenden. Bei größeren bzw. schweren Belägen kann ein aufkeilen erforderlich sein.
3. Verfugen: Fugenmasse mit einem codex Fugbrett satt in die Fuge einbringen und diagonal zur Fugenrichtung gut abziehen. codex X-Fusion kann auch im Spritzverfahren mit der codex Profi-Spritzpistole verarbeitet werden.
4. Direkt nach dem Einfugen Belag mit Schwamm oder Schwammbrett und sauberem Wasser abwaschen. Die eingefugte Fläche dazu mit ein wenig Waschwasser benetzen. Waschwasser regelmäßig wechseln.
5. Nach dem Reinigen darf die verfugte Fläche nur noch einen dünnen Wasserfilm aufweisen (Pfützenbildung oder stehendes Wasser vermeiden). Zur raschen Abtrocknung der Restwassermenge für gute Belüftung sorgen.
6. Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Beim Anmischen von Teilmengen sind die einzelnen Komponenten entsprechend der Mischtabelle genau zu wiegen (Digitalwaage), um Mischfehler zu vermeiden.

MISCHTABELLE

Mischungsverhältnis	Pulver	Komp. A	Komp. B
1 Gebinde	2600 gr	688 gr	212 gr
3/4 Gebinde	1950 gr	516 gr	159 gr
1/2 Gebinde	1300 gr	344 gr	106 gr
1/4 Gebinde	650 gr	172 gr	53 gr

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- Kühl, trocken und frostfrei Lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte bis 75 %. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeiten.
- Bei Fugenbreiten über 12 mm anwendungstechnische Beratung einholen
- Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung und Frost schützen.
- Im Außenbereich bzw. bei starker Bewitterung können stark pigmentierte Fugenmörtel etwas verblassen. Daher in diesen Bereichen eher Grautöne einsetzen. Zur Auswahl von geeigneten Fugenmörteln sind die Angaben und/oder Verarbeitungshinweise der Belagshersteller zu beachten.
- Säurehaltige Reiniger erst nach vollständiger Erhärtung anwenden, da sonst Flecken auftreten können. Ggf. Probereinigung an versteckter Stelle durchführen.
- Verarbeitungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller, u. a. bezüglich Verdünnungsgrad und Einwirkzeit, sind zu beachten.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.codex-x.com | 03.2023

- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten"
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbett-verfahren"
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden"
    - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten"
    - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen"

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- GISCODE RE 30 / Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Komp. A: Epoxidharz, Komp. B: Aminhärter, Komp. C: mineralische Zuschlagstoffe und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE RE 30 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich", daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 30 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen". Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.codex-x.com | 03.2023